

gegen diesen Heiligenkult in Rouen und verwies darauf, daß sich diese eigentlich durch die Kanonisation erübrigt haben sollten¹⁵⁸.

Da beide Ausfertigungen der Bulle *Misericordias domini* illustrierte Initialen besitzen, liegt es nahe, daß diese an der Kurie verziert wurden. Außerdem erweist eine Kopie im Caleffetto in Siena¹⁵⁹, wo die Initiale nachgeahmt wurde, daß das abgeschriebene Original bei der Vorlage bereits verziert war. Jedoch ist das N von Nikolaus in der Abschrift nur mit Ranken und den Buchstaben YHS ausgefüllt, was eher auf eine Vereinfachung der Illustration als auf die Existenz einer zusätzlichen Ausfertigung hindeutet. Die Vorlage der Sieneser Originalurkunde bei der Heiligsprechung der Kompatriotin Katharina von Siena 1461 in Rom¹⁶⁰ führte aber nicht zur Wiederholung der Bildausstattung, was die Besonderheit der Bulle über Bernardinus unterstreicht.

Die Darstellung des Bernardinus oder des Namens Jesu auf den Urkunden könnte ebenso wie bei den Kollektivablässen und Prunksuppliken auf eine bestimmte Art der Verwendung durch die Interessenten hindeuten, konkret auf das Vorzeigen und Ausstellen der Urkunde¹⁶¹. Die Kultpropaganda seit 1450 stützte sich jedenfalls auf Bilder des Bernardinus. Nicht nur die erwähnte Predigt Caracciolos in Padua (1455) zeigt dies. Bei der sich an die Heiligsprechung anschließenden kommunalen Feier in Siena wurde sogar eine Figur des Heiligen unter musikalischer Begleitung demonstrativ in den Himmel hinaufgezogen¹⁶².

158) HÜNTEMANN, Bullarium (wie Anm. 142) S. 777 f. Nr. 1558 (1452 III 8).

159) Siena, Archivio di Stato, Capitoli 5, Caleffetto fol. 159^r. Die Eintragung erfolgte am 20. Juni 1464, vgl. fol. 163^v.

160) Die zu dem Heiligsprechungsakt nach Rom abgeordneten Vertreter Sienas bekamen ein Original der Bulle *Misericordias domini* durch den Kämmerer des städtischen Konsistoriums ausgehändigt, vgl. *Il processo Castellano con appendice di Documenti sul Culto e la Canonizzazione di S. Caterina da Siena*, ed. Marie-Hyacinthe LAURENT (Fontes Vitae S. Catherinae Senensis Historici 9, 1942) S. 505 (1461 V 30).

161) Für Kollektivablässe ist dies jedenfalls belegt, vgl. SEIBOLD, *Sammelindulgenzen* (wie Anm. 16) S. 55 f.

162) So die Auszüge aus Augustinus Dathius in: Bernardini Opera (wie Anm. 129) 1, S. 50: *Ubique Bernardini, aut egregie, aut artificiose exculpta conspiciebatur imago. [...] Tum ab assistente [...] choro perferri artificium, quod prae diximus, qui Bernardini personam gerebat magno aspectantium stupore sublatum [...] est, et humo in coelestem sedem receptus*. Zu dem Fest vgl. ergänzend auch die *Diarj Sanesi di Allegretto Allegretti* (RIS 23, 1723) Sp. 767, darin heißt es zu den Feierlichkeiten am 14./15. Juni 1450: *se ne fe' in Siena una bella Festa e rappresentazione de la sua canonizzazione, e per tutta Siena si faceva festa, e ogniuno dava mangiare e bere a chi ne voleva, e'l Vescovo di Siena cantò la Messa in Piazza*.